

Hornhautbank Aachen



**Jahresbericht
2025**

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2025 der Hornhautbank Aachen vorlegen zu dürfen. Das vergangene Jahr war erneut von vielfältigen Herausforderungen und dynamischen Entwicklungen geprägt. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, auf das zurückzublicken, was wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern erreichen konnten.

Dank einer verlässlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit ist es uns gelungen, stabile Spendenzahlen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig eine kontinuierliche sowie qualitativ hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen – ein Anspruch, der für uns stets im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Ein besonderer Fokus lag auch im Jahr 2025 auf der nachhaltigen Ausrichtung unserer Tätigkeiten. Unserem Ziel, nachhaltige Strukturen in unserem spezifischen Umfeld zu stärken und weiter zu verankern, sind wir dabei einen weiteren wichtigen Schritt nähergekommen.

Auch im Jahr 2026 werden wir uns erneut mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen und neuen Herausforderungen konfrontiert sehen. Diese begreifen wir jedoch als Chance, unsere Strukturen weiter zu stärken, Innovationen voranzutreiben und unsere Leistungen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir auch künftig alles daransetzen, eine verlässliche und qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen und zugleich neue Impulse für die Zukunft zu setzen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die unsere Arbeit erst möglich machen. Gemeinsam möchten wir den Blick nach vorn richten und den kommenden Herausforderungen mit Zuversicht begegnen – als Chancen, unser Engagement weiterzuentwickeln und das Leben vieler Menschen positiv zu beeinflussen.

Herzlichst

Im Namen des Teams der Hornhautbank Aachen

Univ.-Prof. Dr. med. Peter Walter
Direktor der Klinik für Augenheilkunde, Uniklinik RWTH Aachen

Sabine Salla
Geschäftsführende Leitung der Hornhautbank Aachen

Uniklinik RWTH Aachen

Klinik für Augenheilkunde – Hornhautbank Aachen

Tel.: 0241 80-88185; au-hornhautbank@ukaachen.de

Leistungszahlen

Übersicht → Eingang Hornhautgewebespenden

	2024	2025
Anzahl Meldungen potenzieller Hornhautgewebespenden	3616	3450
Anzahl Eingang Hornhautgewebespenden	571	519
Anzahl Eingang Hornhautgewebespenden	1139	1038

Übersicht → Ausgang Hornhautgewebespenden

	2024	2025
Anzahl der zur Transplantation bereitgestellten Spenderhornhäute	734 <small>gewonnen in 2024 transplantiert in 2024+2025</small>	732 <small>gewonnen in 2025 transplantiert in 2025+2026</small>
Anteil der Spenderhornhäute bereitgestellt zur:		
Volltransplantate zur Notfallversorgung	n = 47 6 %	n = 42 6 %
Volltransplantate zur PKP	n = 84 12 %	n = 85 12 %
Volltransplantate zur DMEK	n = 309 42 %	n = 170 23 %
Teiltransplantate zur DMEK		
DME-Lamelle, vorpräpariert zur DMEK aus KMI	n = 262 36 %	n = 411 56 %
DME-Lamelle, vorpräpariert zur DMEK aus KMII	n = 25 3 %	n = 20 3 %
Volltransplantate zur DSAEK	n = 2 0 %	n = 0 0 %
Volltransplantate zur DALK	n = 5 1 %	n = 4 0 %

Übersicht → Kooperationen bei der Gewinnung sowie Bereitstellung von Hornhautgewebespenden

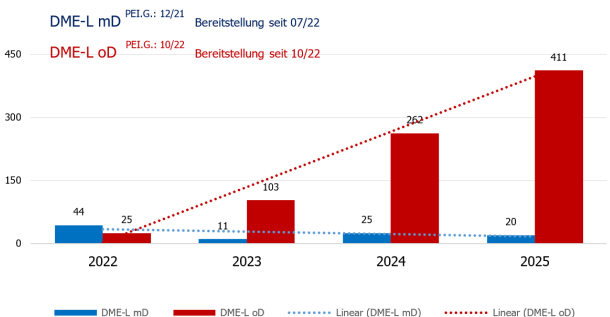
	2024	2025
Anzahl kooperierender Einrichtungen	9	9
Anzahl der versorgten Transplantationszentren	31	28

... darüber hinaus

Die bereits in den Vorjahren etablierte Integration vorpräparierter Descemet-Membran-Endothel-Lamellen (DME-L mD/oD; gelagert in Dextran-haltigem bzw. Dextran-freiem Medium) in die Routineprozesse der Hornhautbank Aachen hat sich weiter konsolidiert und wesentlich zur kontinuierlichen Erweiterung des Leistungsspektrums beigetragen. Die hierfür erforderlichen infrastrukturellen Anpassungen sowie das implementierte spezialisierte Schulungsprogramm sind inzwischen nachhaltig etabliert und gewährleisten einen stabilen, qualitätsgesicherten Ablauf.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich der bereits im Jahr 2024 erkennbare Trend zur bevorzugten Verwendung vorpräparierter Lamellen durch die Operateurinnen und Operateure im Jahr 2025 deutlich bestätigt und weiter verstärkt hat. So wurden im Berichtsjahr insgesamt $n=431$ DME-L zur Transplantation bereitgestellt (2024: $n = 287$). Der Anteil dieser Präparate an allen zur Transplantation bereitgestellten Hornhauttransplantaten stieg damit von 39 % im Jahr 2024 auf 59 % im Jahr 2025.

Diese Entwicklung verdeutlicht den fortschreitenden Wandel in der operativen Praxis und unterstreicht die zunehmende Bedeutung qualitätsgesichert vorpräparierter Descemet-Membran-Endothel-Lamellen für eine moderne und effiziente Patientenversorgung.



... nachhaltiges Handeln

Forschungsprojekt EULE erfolgreich abgeschlossen

Die Pressemitteilung finden Sie hier: <https://eule-mfund.de/forschungsprojekt-eule-erfolgreich-abgeschlossen/>

Am 3. April 2025 fand an der Uniklinik der RWTH Aachen die Abschlussveranstaltung des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im Rahmen des mFUND-Förderprogramms geförderten Projekts EULE – Europäische UAV-unterstützte Transportlösungen für medizinische Güter statt.

Drei Jahre lang haben die Projektpartner an innovativen Konzepten gearbeitet, um Drohnen als zuverlässige Lösung für den medizinischen Transport einzusetzen.

Bei der Veranstaltung wurden zentrale Ergebnisse vorgestellt:

- Erfolgreiche Testflüge, darunter ein grenzüberschreitender Flug zwischen Heerlen (NL) und Aachen (D) und eine Machbarkeitsstudie über dem Hürtgenwald für den Transport von humanen Hornhauttransplantaten
- Technologische Entwicklungen, etwa das med-Port-System zur automatisierten Frachthandhabung
- Integration medizinischer Anwendungsprozesse und Schnittstellen zu Krankenhaus-IT und telemedizinischen Angeboten
- Regulatorische Erkenntnisse zu Genehmigungsfragen und Betriebsmodellen
- Gesellschaftliche Perspektiven, etwa durch die Auswertung einer Bürgerinnen- und bürgerwerkstatt



... erweitertes Leistungsportfolio

Kardiovaskuläres Gewebe

Bei schweren Herzklappenerkrankungen kann der Ersatz durch menschliche Herzklappen (Homografts) lebensrettend sein. Moderne zellfreie Allografts bieten dabei besonders gute Behandlungsergebnisse.

Seit Oktober 2025 verfügt die Hornhautbank Aachen über eine erweiterte Erlaubnis nach §20b (1) AMG zur Gewinnung kardiovaskulärer Gewebe. Dadurch können geeignete Herzgewebespenden besser erschlossen und für die Transplantation verfügbar gemacht werden.

Für die Uniklinik RWTH Aachen bedeutet dies eine deutlich verbesserte Versorgungsmöglichkeit schwerstkranker Patientinnen und Patienten: Durch enge Kooperationen mit spezialisierten Gewebeeinrichtungen wird der Zugang zu passenden Transplantaten erleichtert und die Behandlungsqualität nachhaltig gesteigert.



Mehr über die Herzchirurgie
an der Uniklinik RWTH
Aachen erfahren Sie hier.



... erfolgreiche Rezertifizierung mit Erweiterung des Geltungsbe- reiches im Dezember 2025



ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach

DIN EN ISO 9001:2015

Der Nachweis der regelkonformen Anwendung wurde erbracht.



Zertifikat-Registrier-Nr.:
73 100 7894

Gültig vom:
2026-01-20 bis: 2029-01-19



Klinik für Augenheilkunde Universitätsklinikum Aachen, AöR
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

Geltungsbereich:

Akquirierung und Konservierung von humanen
Spenderhornhäuten, okulären Geweben und humanen
Amnionmembranen für Transplantation und Forschung;
Akquirierung von humanem Herzgewebe
- Cardio Vascular Tissue (CVT) - für Transplantation und Forschung;
Forschung und Entwicklung von humanen Gewebezubereitungen,
Herstellung von Kulturmedien zur Lagerung von
Spenderhornhäuten und okulären Geweben für
Transplantation und Forschung



Seite 1 von 1
Diese Zertifizierung bestätigt die Einführung und Aufrechterhaltung des o.a.
Managementsystems und wird regelmäßig überwacht. Die aktuelle Gültigkeit ist
nachprüfbar unter www.proficert.de. Originalzertifikate enthalten ein aufgedrucktes
Hologramm. TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Robert-Bosch-Straße 16,
D-64293 Darmstadt, Tel. +49 6151 600531 Rev-DE-2401

Dr. Ponick

Dr. M. Ponick
Zertifizierungsstellenleitung
Freigabe: Darmstadt 2026-01-20
Zertifizierungsstelle von TÜV Hessen

... Blick nach vorn – erste Einblicke
in das Jahr 2026

... 1. Save the Date: 11. und 12. Dezember 2026

The International Aachen Conference on Restoring Vision for the Blind 2026

Artificial Vision & Aachen Cornea Meeting

Pathology/Pathophysiology
Materials and Fabrication
Systems Design
Preclinical Data
Clinical Experiences
New Ideas and Networking

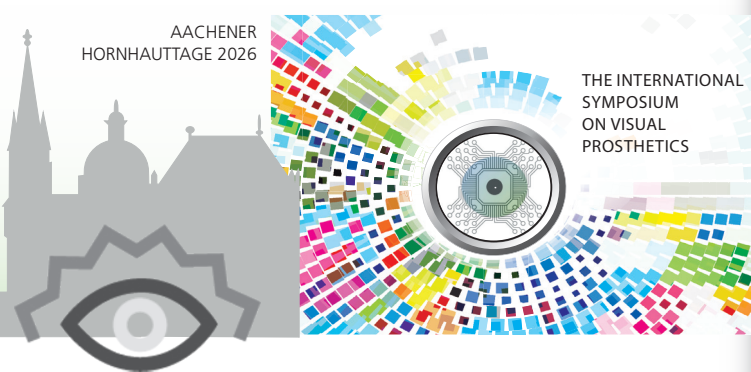
Tissue Engineering
Legal and Ethical Aspects
Eye Bank Challenges
Surgical Innovations
Workshops

Gewebekonservierung
Bioengineering von Geweben
Rechtliche und Ethische
Aspekte
Herausforderungen von
Hornhautbanken
Innovative Chirurgische
Konzepte
Interaktive Sitzungen
Tissue Banking

CONTACT

Congress-Organisation
Gerling GmbH
Wertstraße 23,
40549 Duesseldorf

Phone: (+49) 211 59 22 44
Fax: (+49) 211 59 35 60
info@congresse.de



... 2. „Sechs Sterne für die Hornhautbank der Uniklinik RWTH Aachen

Die Hornhautbank der Klinik für Augenheilkunde an der Uniklinik RWTH Aachen ist in Anerkennung ihrer Exzellenz von der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V. (ILEP) mit dem Zertifikat „Recognised for Excellence –6 Stars“ ausgezeichnet worden. Die feierliche Überreichung des Zertifikates fand am 5. März im Beisein des Ärztlichen Direktors Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Windolf in den Räumlichkeiten der Uniklinik RWTH Aachen statt.

In Kooperation mit der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ lobt die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V. seit 1997 jährlich den Ludwig-Erhard-Preis (LEP) aus, der Exzellenz im Qualitätsmanagement prämiiert. Einer der Finalisten ist die Hornhautbank der Klinik für Augenheilkunde an der Uniklinik RWTH Aachen, die die Anerkennung „Recognised for Excellence 6 Stars“ erhielt.

Der LEP wird auf Basis eines intensiven Bewertungsprozesses an Organisationen und Unternehmen vergeben, die sich durch ein ganzheitliches Managementsystem und den nachhaltigen Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit auszeichnen. In diesem Jahr wurde eine neue Bewertungsmethodik angewendet, die auf dem Excellence Framework Europe (EFE) basiert. Das Assessment beinhaltet die Führung diverser umfangreicher Interviews, die ein fünfköpfiges Assessorenteam der ILEP vom 3. - 5. März mit Beteiligten verschiedener Bereiche des Hauses sowie mit externen Interessenvertretern geführt hat.



Unser Dank gilt ...

- dem Institut für Pathologie der Uniklinik RWTH Aachen, Univ.-Prof. Dr. med. Jonigk, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Klinik für Palliativmedizin der Uniklinik RWTH Aachen, Herrn Prof. Dr. med. Rolke, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Team der Transplantationsbeauftragten der Uniklinik RWTH Aachen, insb. Frau Dr. med. Schäfer
- dem Institut für Anatomie der Uniklinik RWTH Aachen, Herrn Prof. Dr. med. Prescher, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Klinik für Gynäkologie der Uniklinik RWTH Aachen, Herrn Univ.- Prof. Dr. med. Stickeler und Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Enzensberger, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insb. ihren Teams im Kreißsaal und im OP
- der Augenklinik Universitätsklinikum Bonn, Herrn Prof. Dr. med. Holz und Frau Prof. Dr. med. Herwig-Carl ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Bethlehem Gesundheitszentrum gGmbH in Stolberg, insb. Herrn Dr. med. Röhrig, Herrn Jochum und Herr Coslar, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der CENOSURA gGmbH, Herrn Dr. med. Schuster und Frau Godau
- dem Krankenhaus Düren gem. GmbH, Herrn Grbric, Herrn Holzschneider, Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Dienstknecht, Herrn Prof. Dr. med. Florian Bönner, Herrn Schroeder und Frau Dr. Flatten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Eifelklinik St. Brigida GmbH&Co.KG in Simmerath, Herrn Grbric und Frau Dr. med. Pöschl, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- dem Luisenhospital Aachen, Herrn Wenzel, Herrn Dahmen, Herrn Prof. Dr. med. Scherer und Herrn Herr Dr. med. Sporkert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Marienhospital Aachen, Herrn Jochum, Prof. Dr. med. Möllhof, Herrn Dr. med. Kreß, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Palliativ Netzwerk Rhein-Maas GmbH&Co.KG, Herrn Dr. med. Berger-Roscher und Herrn Dr. med. Krause, ihren Kolleginnen und Kollegen
- dem Rhein-Maas Klinikum StädteRegion Aachen, Herrn Offermann, Herrn Prof. Dr. med. Mühlenbruch und Frau Dr. med. Wenn, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Palliativ Netzwerk Rhein-Maas GmbH&Co.KG, Herrn Dr. med. Berger-Roscher und Herrn Dr. med. Krause, ihren Kolleginnen und Kollegen
- dem Institut für Medizinische Virologie am UK Frankfurt, Frau Prof. Dr. med. Ciesek, Frau Prof. Dr. Berger, Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Kohmer und Herrn Prof. Dr. rer. med. Rabenau, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Gesellschaft für Produktionshygiene und Sterilitäts-sicherung (GfPS), Herrn Dr. Dietz, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Transfusionsmedizin der Uniklinik RWTH Aachen, Herrn Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Klump, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Labordiagnostischen Zentrums (LDZ) der Uniklinik RWTH Aachen, Herrn Prof. Dr. med. Imöhl, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- dem Geschäftsbereich Recht der Uniklinik RWTH Aachen, insb. Frau Kemper, LL. M. und Frau Striewe

- Frau Prof. Dr. rer.medic. Stiel, Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unterschiedlichsten Bereiche unseres Hauses, die uns in unseren Bemühungen um die Gewebespende unterstützen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kriminalpolizei Aachen sowie der Kriminalpolizei Bonn
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK Rettungsdienstes gGmbH Kreis Aachen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK Rettungsdienstes des DRK Düsseldorf
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unterschiedlichsten Bereiche außerhalb unseres Hauses, insbesondere in den Bestattungsunternehmen und in den Krematorien, die uns in unseren Bemühungen um die Gewebespende unterstützen

Abschließend – und vor allem anderen – sprechen wir unseren tief empfundenen Dank all jenen Menschen aus, die sich bereit erklärt haben, ihre Augenhornhäute zu spenden, sowie ihren Angehörigen, die in einer oftmals schweren und emotional belastenden Situation ihr Einverständnis zu dieser wertvollen Spende gegeben haben. Ihre Entscheidung hat entscheidend dazu beigetragen, anderen Menschen neues Sehen und neue Lebensqualität zu ermöglichen.

Wir schenken neues Augenlicht



Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Augenheilkunde
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

au-hornhautbank@ukaachen.de